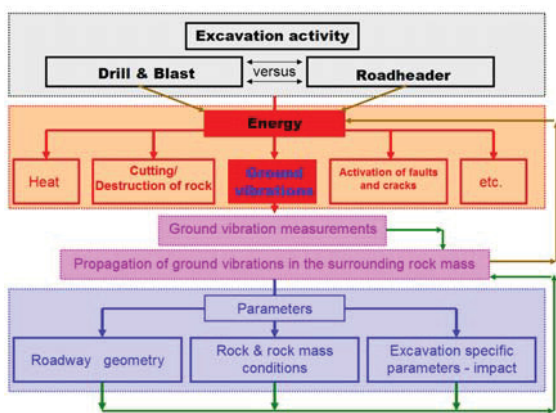


Untersuchung des Einflusses der Vortriebsmethodik auf das Gebirge um einen tunnelförmigen Hohlraum

Im Rahmen des EU- Projektes **TUNCONSTRUCT** werden die Ein- und Auswirkungen verschiedener Vortriebsmethoden auf das den Hohlraum umgebende Gebirge untersucht.



Das Hauptaugenmerk der Untersuchungen liegt dabei im Vergleich maschineller Vortriebsmethodik durch Teilschnittmaschinen und konventioneller Vortriebstechnik mittels Bohr- und Sprengarbeit. Bei beiden Vortriebsarten wird das Gebirge um den Hohlraum direkt durch den Materialabbau und durch dabei entstehende Erschütterungen indirekt beeinträchtigt. Ziel der Arbeit ist die Entwicklung eines Modells, das eine Verbindung der Einwirkungen der Vortriebsmethodik mit deren Auswirkungen im Gebirgskörper herstellt.

Am **TUNCONSTRUCT** Projekt sind 41 Partner aus 11 europäischen Ländern beteiligt. Koordiniert wird das Projekt von Institut für Baustatik der TU Graz.. Direkte Partner der **Montanuniversität** sind die VÖEST-Alpine Bergtechnik Zeltweg und die TU Kreta.

Ziel des **TUNCONSTRUCT** Projektes ist die Effizienzsteigerung des europäischen Tunnelbaus durch eine Kosten- und Bauzeitreduzierung um 30%, eine Reduzierung der Umfallsrate um 50% und eine Steigerung der Umweltfreundlichkeit.



Peter Moser
 Lehrstuhl für Bergbaukunde
 an der MUL seit: 1984



Christian Heiss
 Lehrstuhl für Bergbaukunde
 an der MUL seit: 2005



Elke Schöffmann
 Lehrstuhl für Bergbaukunde
 an der MUL seit: 2005

Florian Egger
 Lehrstuhl für Bergbaukunde
 Student

